



Werden Flüchtlingschutzsuchende an rassistische und kriminelle Privatsicherheitsleute ausgeliefert?

Der Ausländerbeirat München zeigt sich betroffen über die Vorfälle in Nordrhein-Westfalen/Burbach bei denen Flüchtlinge von den eigenen Betreuern gedemütigt und schikaniert wurden. Die hohe Zahl von Menschen, die hier Schutz suchen, legitimiert in keinster Weise die verantwortungslosen Flüchtlings- und Unterbringungsmaßnahmen der Länder! Flüchtlinge kommen nicht nur nach Deutschland - die Zahl der Vertriebenen ist in anderen Ländern viel höher als hier - z.B. in der Türkei. Für die Menschen jedoch, welche nach Deutschland kommen, um hier Ruhe und Sicherheit zu finden, da sie in ihrem Heimatland genug Gefahr für Leib und Seele erfahren mussten, sollten die besten Voraussetzungen geschaffen werden, damit diese hier endlich ein menschenwürdiges Dasein erfahren können. Es darf nicht angehen, dass diese Personen, welche mit schlimmen Erfahrungen aus den Krisenländern, aus denen sie kommen bzw. die Entbehrungen, die sie auf ihren Fluchtwegen hinnehmen mussten, jetzt hier in Deutschland wie Kriminelle einkaserniert werden, so Nükhet Kivran.

Wir appellieren an die zuständigen Ministerien der Länder, dass die Unterbringung von Flüchtlingen nicht mit unkontrollierten und ungeeigneten Sicherheitsunternehmen betrieben werden und dass die betroffenen Hilfsorganisationen hier mit mehr Sensibilität und Menschlichkeit agieren!